Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Johannes Fink

Stand: 21.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Johannes Fink

Katholischer Geistlicher der Diözese Speyer

* 4. Dezember 1888, # 4. Juni 1953

28.7.1912 Priesterweihe in Speyer,

12.8.1912 Kaplan in Mundenheim,

1914 - 1915 Soldat im Ersten Weltkrieg,

1916 Kaplan in Weyher,

1917 Kaplan in Lautzkirchen,

1920 Kaplan in Deidesheim,

1921 Kaplan in Frankenthal,

1921 - 1923 Gründer und Mitherausgeber der Neuen Pfälzischen Landeszeitung in Ludwigshafen,

1923 Pfarrer in Billigheim,

1928 - 1932 Mitglied des Bayerischen Landtags für die BVP,

1932 Pfarrer in Limburgerhof,

1945 Mitbegründer der CDU Pfalz.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Fink, Johannes, in: Haus der Bayerischen Geschichte. Geschichte des Bayerischen Parlaments seit 1819. Personen, in: www.hdbg.de (abgerufen am 01.02.2018)

Schematismus des Bistums Speyer nach dem Stande des beginnenden Jahres 1913. Mit geschichtlichen Notizen aus den Jahren 1911 und 1912, Speyer [1913], S. 173.

Fink, Johannes, in: Carl, Viktor, Lexikon Pfälzer Persönlichkeiten, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Edenkoben 1998, S. 177 f.

GND: 1024175677
VIAF: 252511562

Empfohlene Zitierweise: Johannes Fink, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/06381. Letzter Zugriff am 21.05.2024.